

**Proj.: 458**  
**LV: 009**

**Rettungswache Mittweida**  
**Gründach**

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

### Los 009 Gründach

---

**Bauvorhaben:**

Neubau einer Rettungswache  
in 09648 Mittweida, Hainichener Str. 10  
Flurstücksnummer 746/2, Teilfläche 746/4, Teilfläche 748/3

**Bauherr:**

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH  
Hainichener Str. 4-6  
09648 Mittweida

**Anlagen am LV:**

Plan 302-1d Baustelleneinrichtungsplan  
Plan 308e Dachdraufsicht  
Plan 309 i Schnitte  
Plan 310c Ansichten

## Zusätzliche technische Vorschriften

### 0. ZTV's Allgemein:

**Kurztext / Langtext:** Im LV sind für eine Position Kurztext, als auch Langtext, angegeben. Der Kurztext dient nur zur Information. Für die Leistung ausschlaggebend ist der Langtext (auch bei Widersprüchen zwischen Lang- und Kurztext). Bezeichnungen von Räumen und Orten in Lang- oder Kurztext sind nur zur Orientierung gegeben. EP's ändern sich deshalb nicht, wenn die gleiche Leistung an anderen Orten ausgeführt wird.

**Kosten durch ZTV's:**

Entstehen dem Auftragnehmer durch die Einhaltung der ZTV's Kosten, so sind diese in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

**Aufmaß:** Das Aufmaß hat zusammen mit der Bauleitung des AG zu erfolgen. Dabei obliegt es dem AN, den Termin für das Aufmaß abzustimmen, so dass alle Arbeiten durch die Bauleitung des AG kontrollierbar sind. Im Falle, dass Arbeiten nicht mehr nachvollziehbar sind, obliegt es der Bauleitung des AG, den Umfang einzuschätzen. Abgerechnet werden können nur Positionen, für die ein von der Bauleitung des AG unterzeichnetes Aufmaß vorhanden ist. Dies gilt auch für Abschlagszahlungen.

**Herausgelöste Leistungen:** EP's behalten auch dann Ihre Gültigkeit, wenn Teile der Leistung nicht im Zusammenhang oder nach Ermessen der Bauleitung des AG früher oder später als die Hauptleistung ausgeführt werden müssen.

**Sauberkeit auf der Baustelle:** Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten. Kommt der AN der einmaligen Aufforderung der Bauleitung des AG zwecks Säuberung oder Sicherung der Baustelle nicht nach, so kann die Bauleitung des AG eine Fremdfirma auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Herstellen der notwendigen Baustellensicherung beauftragen.

**Koordination mit anderen am Bau Beteiligten:**

Der Auftragnehmer hat zum Zeitpunkt der Ausführung seiner Arbeiten mit Leistungen anderer Gewerke zu rechnen, wodurch es zu Behinderungen in der eigenen Bautätigkeit kommen kann. Es ist Sache des Auftragnehmers in selbständiger Koordination mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen Störungen im Bauablauf zu verhindern.

**Lagermöglichkeiten und Pausenräume:**

Proj.: 458  
LV: 009Rettungswache Mittweida  
Gründach

Pausenräume und Lagerräume sind grundsätzlich nur außerhalb des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zugewiesen wird. Das Absperrern von Räumen im Gebäude mit Bautüren ist unzulässig. Sollte dem zuwider gehandelt werden, ist die Bauleitung berechtigt, nach 1maliger Aufforderung Bautüren aufbrechen zu lassen und Baumaterialien u. Baugeräte auf dessen Kosten anderweitig zu lagern.

**Kabel / Versorgungsleitungen:**

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über Lage von Kabel- und Versorgungsleitungen zu informieren. Eingetretene Beschädigungen und deren Folgekosten gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.

**Abrechnung:** Die in den nach genannten ZTV's beschriebenen Abrechnungsvorschriften zu den einzelnen Gewerken gelten vor den Bestimmungen nach VOB und sind bereits bei der Kalkulation zu beachten.

**Abnahmen:** Es ist eine förmliche Abnahmen gem. VOB durchzuführen. Zwischenabnahmen sind mit Bauherr/Architekt zu vereinbaren.

# Leistungsbeschreibung

## Gewerk - Los 009 Gründach

### 1. Allgemeine Angaben zum Bauwerk

**Bauwerk / Baukonstruktion:**

Das Gebäude hat Abmessungen von ca. 50 m in der Länge und 18,11 m in der Breite und besteht aus einem eingeschossigen Gebäudeteil der die Fahrzeughalle und Lager aufnimmt und einem zweigeschossigen Sozialgebäude. Die bebaute Fläche (BF) beträgt ca. 841 m<sup>2</sup>, wobei die Fahrzeughalle ca. 527 m<sup>2</sup> ausmacht. Der Bruttorauminhalt beträgt 5499 m<sup>3</sup>, die Bruttogrundfläche 1156 m<sup>2</sup> und die Nettoraumfläche 1037 m<sup>2</sup>.

Die Höhe der Fahrzeughalle beträgt ca. 5,84 m. Die Höhe des Sozialteils beträgt ca. 6,82 m (entspricht der fertigen Attikahöhe).

Der Sozialtrakt erhält ein Betondach mit 0- Gefälle. Das Dach ist als Warmdächer gedämmt und mit Bitumenschweißbahnen abgedichtet. Das Dach Sozialtrakt erhält ein Gründach.

### 2. Baugrundstück

Schneelastzone 2, Höhe Bauort 288,66 m ü.NN

Windlastzone 2, Besonderheit: betriebsbedingte Ausfahrt bei Sturm, dadurch zusätzlicher Innendruckansatz als außergewöhnliche Bemessungssituation.

### 3. Versorgung und Entsorgung

Bauwasser, Baustrom und Baustellen-WC werden bauseits gestellt.

### 4. Lagermöglichkeiten und Pausenräume

Lagerflächen und Pausenräume sind nur **außerhalb** des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zur Verfügung gestellt wird. Sollte es witterungsbedingt notwendig werden, sind die Container zu beheizen.

In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

### 5 Zusätzliche Technische Vorbemerkungen- Gewerkespezifisch

Die ausgeschriebenen Leistungen sind nach dem neuesten Stand der Technik und Vegetationskunde unter besonderer Beachtung nachstehender Richtlinien, Anmerkungen und Qualitätskontrollen in ihren aktuellen Ausgaben auszuführen.

**Es sind alle Bestandteile eines Systemaufbaus zu verwenden, ein Mischen verschiedener Systeme/Hersteller ist nicht zulässig**

**Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen (Dachbegrünungsrichtlinie)**

**Proj.: 458**  
**LV: 009**

**Rettungswache Mittweida**  
**Gründach**

Herausgeber: FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung/Landschaftsbau e.V., Bonn

**Gartengestaltung und Landschaftsbau - Begrünung von Dächern und Decken auf Bauwerken (ÖNORM L 1131)**

Anforderung an Planung, Ausführung und Erhaltung

Herausgeber: Österreichisches Normungsinstitut, Wien

**Bewertungen von Dachbegrünungen nach FLL / ÖNORM**

Herausgeber: FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung/Landschaftsbau e.V., Bonn bzw.

Herausgeber: Österreichisches Normungsinstitut, Wien

**Prüfung der Wurzelschutzbahn**

nach FLL-Verfahren über 2 bzw. 4 Jahre (Prüfmethoden nach DIN 4038/DIN 4062 sind unzureichend und nicht anwendbar)

**Dachbegrünungssubstrate und Dränschichten**

entsprechen den besonderen Anforderungen der o.g. Richtlinien

**Merkblatt über Umgang mit Tetrahydrofuran**

Berufsgenossenschaft Chemie

**Sicherheitsregeln für gärtnerische Arbeiten auf Bauwerken**

Berufsgenossenschaft Gartenbau (aktueller Stand)

**Richtlinien für Planung und Ausführung von Dächern (Flachdachrichtlinien)**

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

**Qualitätskontrolle gleichwertiger Materialien**, insbesondere der Substrate

Die Kennwerte der vom Bieter als gleichwertig angebotenen Materialien sind der ausschreibenden Stelle mit dem Angebot nachzuweisen und Materialproben vorzulegen. Die Güteüberwachung sollte wegen der Vergleichbarkeit der Untersuchungsmethoden an eine Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt nach den FLL-/ÖNORM-Methoden erfolgen.

**Ausführung**

durch qualifizierte und auf Dachbegrünung spezialisierte Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues mit dem schriftlichen Nachweis ausgeführter Objekte und Fortbildungsnachweisen der letzten Jahre.

**Abnahme**

- Nach Fertigstellung des Gründachaufbaus erfolgt eine technische Abnahme und Übergabe aller Nachweisdokumente, Produktdatenblätter etc.

Danach wird der Gerüstabbau erfolgen.

- Nach 12-15 Monaten (ca. 1 Jahr) erfolgt eine Teilabnahme nach der Fertigstellungspflege. Für Ansaaten sowie auch für Anpflanzungen ist zur Abnahme eine projektive Bodendeckung von mind. 60% zu erreichen.

- Nach einem weiteren Jahr Entwicklungspflege und dem Erreichen von 90% Deckung erfolgt die Endabnahme nach VOB.

Ab hier beginnt die Gewährleistung für den Fall, dass der Auftraggeber nach vom AN beizulegenden Wartungsvertrag einen Auftrag erteilt.

Alle Abnahmen nach FLL-Richtlinie bzw. ÖNORM L 1131 ca. 1 Jahr nach dem Aufbringen der Vegetation. Dabei werden ggf. Materialproben genommen und auf Kosten des AG analysiert. Bei Bedarf wird ein Sachverständiger hinzugezogen.

**Proj.: 458**  
**LV: 009**

**Rettungswache Mittweida**  
**Gründach**

**vorgeschlagenes Fabrikat:**

ZINCO - Systemaufbau "Lavendelheide" = Leitfabrikat für Dach Sozialtrakt als Dachbegrünung  
Dieser Systemaufbau verfügt über eine Europäische Technische Zulassung ETA-13/0668 - Bausätze für Dachbegrünung.  
Alle als gleichwertig angebotenen Alternativen müssen diese Zulassung oder eine Vergleichbare aufweisen.  
Alternativen in Begrünung bzw. Aufbau sind zugelassen.

**angebotener Systemaufbau:**

Dachbegrünung : .....

**Gerüste /Sicherheitsausrüstung:**

Für den Gründachaufbau stehen bauseitige Gerüste zur Verfügung.  
Während der Fertigstellungspflege; Entwicklungspflege und Erhaltungspflege  
stehen dann die auf dem Dach eingebauten Sekuranten für die persönliche Schutzausrüstung (Fallschutz) zur Verfügung.

**Max. Belastung Dach:**

Begrünung Sozialbau: 2,00 kN/m<sup>2</sup> lt. Statik

**Prüfung Dachabdichtung**

Als Voraussetzung des Baubeginns Gründachaufbau ist eine Übernahme der zerstörungsfreie Dichtigkeitsprüfung des Vorgewerkes Dachdecker protokollarisch zu dokumentieren.  
Das Gewerk Dachdecker hat eine Dichtigkeitsprüfung mittels Elektroimpulsverfahren im Auftrag.

Die Ergebnisse der Dichtigkeitsprüfung und ggf. notwendige Nachprüfungen sind protokollarisch dokumentiert zu übernehmen und davon die Bauleitung des AG in Kenntnis zu setzen.

**Wartungs- und Erhaltungspflegevertrag (als Angebot)**

Für die nach der Entwicklungspflege notwendigen Pflege- und Kontrollgänge ist ein separater Wartungs- und Erhaltungspflegevertrag sicherzustellen und diesem Leistungsverzeichnis als Angebot beizulegen.

<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 009</b>	<b>Gründach</b>
<b>Titel 1</b>	<b>Sozialtrakt - Dachbegrünung</b>

---

1.1 **Dachfläche besenrein säubern**

Dachfläche besenrein säubern.  
Die Dachfläche ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen.  
Auf Verlangen der Bauleitung ist ein Begehungsprotokoll zu erstellen.

Menge: 270 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....

1.2 **Trenn-, Schutz- u. Speichervlies**

Schutz- und Wasserspeicherfunktionslage der Dachabdichtung/Wurzelschutzbahn vor mechanischer Beanspruchung bzw. bei Materialunverträglichkeit gemäß DIN 18195-Teil 2 liefern und mit mindestens 10 cm Überlappung fachgerecht verlegen.

Eigenschaften:  
Material: Recyclingfaser, verrottungsfest,  
Georobustheitsklasse: GRK 3  
Wasserspeicherkapazität ca. 5 l/m<sup>2</sup>  
vorgeschlagenes Fabrikat: Zinco Speicherschutzmatte SSM 45 oder glw.

angebotenes Fabrikat: .....

Menge: 270 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....

1.3 **Schutzlage hochführen**

Schutzlage aus Vorposition am Dachrand und an aufgehenden Dachabdichtungen ca. 10 cm hochführen.  
Ausführung einschl. Materialanteil

Menge: 94 m EP: ..... GB: .....

1.4 **Drän- und Wasserspeicherelement**

Drän- und Wasserspeicherelement liefern und einbauen.  
Eigenschaften: Drainage nach DIN 4095, sicheres und gezieltes Ableiten des Überschusswassers, Wasserdepot in den Mulden, auch für gefällelose Dächer geeignet, recycelbar, einschl. notwendige Verbinder  
Nennstärke: ca. 40 mm, Flächengewicht: ca. 2,1 kg/m<sup>2</sup>  
max. Druckfestigkeit nach DIN EN ISO 25619-2 bei 10% Stauchung: 135 kN/m<sup>2</sup> (unverfüllt)  
Entwässerungsleistung geprüft nach DIN EN ISO 12958 bei 2% Gefälle: 2,1 l/(m\*s)  
Wasserspeichervermögen: ca. 5 l/m<sup>2</sup>  
vorgeschlagenes Fabrikat: Zinco FD 40 oder glw.

angebotenes Fabrikat: .....

Menge: 270 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....

1.5 **Filtervlies**

Filtertrennlage zwischen Drän- und Substratschicht und als Trennung zwischen Kiesstreifen und Substrat mit mindestens 20 cm Überlappung verlegen.  
Eigenschaften:



<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 009</b>	<b>Gründach</b>
<b>Titel 1</b>	<b>Sozialtrakt - Dachbegrünung</b>

Übertrag € .....

1.9 **Systemerde Intensivbegrünung**

Systemerde, Vegetationssubstrat für Intensivbegrünungen, hergestellt auf der Basis von Recycling-Tonziegeln und ausgesuchten mineralischen Zuschlagstoffen, angereichert mit Substratkompost und Faserstoffen, Eigenschaften gemäß den Anforderungen der FLL-Richtlinien an Vegetationssubstrate für Intensivbegrünungen in Mehrschichtbauweise und Vorgaben der Düngemittelverordnung, flugfeuerbeständig, frostbeständig und strukturstabil, liefern, aufbringen und verteilen. Ein Verdichtungsfaktor von 1,25 ist zu berücksichtigen. Maximale Wasserkapazität (WKmax): ca. 50 Vol.-% Volumengewicht bei WKmax, (verdichtet): ca. 1500 kg/m³ Oberfläche entsprechend. Planvorgabe modellieren. Einzubauende Höhe (verdichtet): 10 bis 15 cm (i.M. 13 cm) Abrechnung erfolgt nach der aufgetragenen Menge in m³.

vorg. Fabrikat: ZinCo Systemerde "Lavendelheide"

angebotenes Fabrikat: .....

Abrechnung nach eingebauten Bauteilmaße, d.h. von Kiesleiste bis Kiesleiste, Aussparungen mit einer Größe >=2,5 m² werden abgezogen.

Menge: 23,5 m³ EP: ..... GB: .....

1.10 **Trockenansaat Bienenweide**

Trockenansaat Bienenweide , Aufbringen auf ca. 1/3 der Flächen. Samenmischung gemäß Artenliste "Bienenweide", bestehend aus mind. 35 verschiedenen Kräuter- und Staudenarten, Füllstoff und organischem Kleber, liefern und fachgerecht einbringen, inkl. erster Wässerung. Ausbringmenge: 25 g/m² Detailausführung nach Absprache! empfohlenes Fabrikat: ZinCo "Samenmischung Bienenweide" oder glw.

angebotenes Fabrikat: .....

Menge: 60 m² EP: ..... GB: .....

1.11 **Trockenansaat Kräuterflur**

Trockenansaat Kräuterflur, bestehend aus mind. 25 verschiedenen Kräuterarten, Füllstoff und organischem Kleber, ergänzt durch eine Sedumsprossenansaat mit mind. 4 verschiedenen Arten, liefern und fachgerecht einbringen, inkl. erster Wässerung. Aufbringen auf ca. 2/3 der Flächen Samenmischung "Kräuterflur": 20 g/m² Sedumsprossen: 30 g/m² Detailausführung nach Absprache! empfohlenes Fabrikat: ZinCo Samenmischung "Kräuterflur" und "Sedumsprossen" oder glw.

angebotenes Fabrikat: .....

Menge: 120 m² EP: ..... GB: .....

<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 009</b>	<b>Gründach</b>
<b>Titel 1</b>	<b>Sozialtrakt - Dachbegrünung</b>

Übertrag € .....

1.12 **Grunddüngung Vegetationsfläche**

Intensive Substratflächen vor der Ausbringung der Vegetation mit NPK-Langzeitdünger 23-5-10, 4-Monatstyp mit langsam fließenden Nährstoffen durch Umhüllung und Kompaktierung. Der Dünger ist gleichmäßig auf die Substratschicht auszubringen. Empfohlener Ausbringungszeitraum ist März bis Mitte Juni.

Aufzubringende Menge: ca. 40 g/m<sup>2</sup>  
vorgeschlagenes Fabrikat: ZinCo "Pflanzenfit@ 4 M oder glw.

angebotenes Fabrikat: .....

Menge: 178 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....

1.13 **Kiesbereiche (Fläche), D 5 cm, Körnung 8/16 mm**

Kies, gewaschen der Körnung 8/16 mm liefern und nach Planungsvorgaben einbauen. Höhe: 5 cm, Breite: ca. 50 cm, im Bereich Anschlüsse an Attika, Oberlichter und weitere Durchdringungen, Natürliche, grobe Gesteinskörnung gemäß Vorgabe FLL-Dachbegrünungsrichtlinie. Aus Nass- oder Trockenabsiebung vorwiegend Rundkorn, produktionsbedingt mit variablen Anteilen von Bruchkorn. Anteil Körnungen kleiner 8 mm bzw. kleiner 0,063 mm sind im Zustand bei Anlieferung limitiert gemäß Vorgabe der FLL-Dachbegrünungsrichtlinie. Abrechnung nach eingebauten Bauteilmaße, d.h. von Wand bis Kiesleiste, bzw. von Kiesleiste bis Kiesleiste, Aussparungen mit einer Größe >=1,0 m<sup>2</sup> werden abgezogen.

Menge: 105 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....

1.14 **Fertigstellungspflege**

Fertigstellungspflege nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 bis zur Abnahme der Flächen. Die Gewährleistung erstreckt sich über mind. eine Vegetationsperiode unter Beachtung der DIN 18916, DIN 18917 und der FLL-Richtlinien: Entfernen von Fremdwuchs, Nachsaat bzw. Nachpflanzung von Fehlstellen, Startdüngung mit 8 g N/m<sup>2</sup> (z.B. 40 g/m<sup>2</sup> ZinCo-Pflanzenfit 4 M), Kontrolle der Dachentwässerung, Rand- und Sicherheitsstreifen von Bewuchs freihalten. Ausführung im Randbereichen mit Persönlicher Schutzausrüstung und Befestigung an bauseits vorhandenen Sekuranten. Ein fortlaufendes Protokoll über die durchgeführten Arbeiten und den Zustand der Dachbegrünung ist zu führen und dem Bauherren vorzulegen. Für Ansaaten sowie auch für Anpflanzungen ist zur Abnahme nach 12-15 Monaten eine projektive Deckung von mind. 60% zu erreichen. Danach kann eine Teilabnahme erfolgen.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....



<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 009</b>	<b>Gründach</b>
<b>Titel 2</b>	<b>Wartungs- und Erhaltungspflege</b>

---

2.16 **Entwicklungspflege**

Wartungs- und Erhaltungspflege nach den Richtlinien der FLL / ÖNORM L 1131 zur Erhaltung des funktionalen Zustandes. Die Pflegegänge werden mindestens zweimal jährlich durchgeführt und beinhalten folgende Leistungen:

- die Pflanzflächen lockern, trockene Pflanzenteile, Fremdaufwuchs und Unrat entfernen,
- fachgerechten Winterschutz herstellen und wieder entfernen.
- Säubern und Entfernen von Bewuchs auf den Randstreifen,
- Kontrolle der Nährstoffversorgung und gegebenenfalls Liefern und Aufbringen von Dünger - je nach Erfordernis und Pflanzenwachstum. Düngerart: Umhüllter Langzeitdünger NPK,
- Kontrolle der Dachan- und -abschlüsse,
- Kontrolle und Reinigung der Dachentwässerung,
- Abtransport und Entsorgung der Pflanzenabfälle und Unrat.

Ausführung im Randbereichen mit Persönlicher Schutzausrüstung und Befestigung an bauseits vorhandenen Sekuranten.  
Die Endabnahme erfolgt nach Erreichen einer projektiven Deckung von mind. 90%. Danach beginnt die Gewährleistung nach VOB.

Menge: 1 Jahr EP: ..... GB: .....

2.17 **Begrünung Wässern**

Begrünung Wässern  
Einmaliges Beregnen der intensiven Dachbegrünung mit ca. 15 l/m². Wasserentnahme bauseits. Je nach Jahreszeit und Art der Ausführung wird diese Position zur Sicherung des Begrünungserfolgs zwingend mehrmals benötigt oder kann gänzlich entfallen. Die Bewässerungsmaßnahmen sind mit dem Auftraggeber jeweils abzustimmen. Das Wasser kann bauseits kostenlos entnommen werden.  
Gesamtgründachfläche : ca. 152 m²  
Abrechnung: auf Nachweis je Arbeitsgang, für die gesamte Gründachfläche der Begrünung.  
Die Bewässerung ist sich vom Wachleiter gegenzeichnen zu lassen.

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

---

**Summe Titel 2 Wartungs- und Erhaltungspflege** .....

<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 009</b>	<b>Gründach</b>
<b>Titel 3</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>

---

### 3.18 **Facharbeiter**

Facharbeiter inkl. aller Zuschläge und Kleingeräte, für zusätzliche Leistungen, nur Beauftragung durch Bauleitung bzw. AG

Menge: 5 h EP: ..... GB: .....

### 3.19 **Einr.Räum.Vorh. der Baustelleneinrichtung**

Herstellen, Vorhalten und Räumen einer kompletten Baustelleneinrichtung für vorgenannte Leistungen.  
 - mit allen erforderlichen Geräten. Herrichten von dafür erforderlichen Aufstellflächen usw., einschl. aller Genehmigungen und Anschlusskosten  
 - mit den erforderlichen Mannschafts-, Aufsichts- und Geräteräume für den AN und Herrichten von dafür erforderlichen Aufstellflächen  
 - mit den hygienischen Anlagen für die Arbeitskräfte des AN, nach Vorschriften des Gewerbeaufsichtsamtes, (außer WC-Sanitärcontainer, dieser wird vom AG bereitgestellt)

Im Einheitspreis einzukalkulieren ist ein zwischenzeitliches Umsetzen von Teilen der Baustelleneinrichtung, wenn es im Bauablauf erforderlich ist.

Flächen für Lagerung von Material, für Mannschafts- und Gerätecontainer etc. stehen auf dem Grundstück zur Verfügung und sind mit der Bauleitung des Auftraggebers vor Inanspruchnahme abzustimmen. Zufahrt über Hainicher Straße.

Aufstellflächen für Baustelleneinrichtungen nur vor dem Gebäude auf Nord- West- Seite. (Siehe auch Plan 302-1 d) möglich.

Flächen zur Lagerung von Material der Mannschafts- und Geräteräume werden grundsätzlich nur außerhalb des Gebäudes zugelassen. In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

Der Bauwasseranschluss ist in einem Zählerschacht an der Grundstücksgrenze Robert- Koch - Straße/Ostecke Gebäude vorhanden (siehe auch Plan 302-1d). An diesen sind Leitungen/ Schläuche anzuschließen.

Ein Baustromverteiler ist auf dem Grundstück in der Nähe der (Südecke Gebäude ( siehe auch Plan 302-1d) vorhanden. An diesen sind Leitungen anzuschließen. Zusätzlich notwendige Verteiler und Verlängerungen sind einzukalkulieren.

Vorhaltung der Baustelleneinrichtung für die vertraglich festgelegte Bauzeit des AN bis Abnahme.

Einzukalkulieren sind alle notwendige Gerüste, Laufbohlen, Leitern zur Überwindung der Attika, Schutznetze über eingebaute Lichtkuppeln und ähnliche Sicherungen laut BG Bau, über das bauseits gestellten Fassadengerüst hinaus,



Proj.: 458  
LV: 009

Rettungswache Mittweida  
Gründach

**ZUSAMMENSTELLUNG**

<b>Titel</b>	<b>1</b>	<b>Sozialtrakt - Dachbegrünung</b>	.....	<b>€</b>
<b>Titel</b>	<b>2</b>	<b>Wartungs- und Erhaltungspflege</b>	.....	<b>€</b>
<b>Titel</b>	<b>3</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>	.....	<b>€</b>
<hr/>				
<b>Summe LV</b>			.....	<b>€</b>
<b>zuzüglich</b>	<b>19,00 % Mwst</b>		.....	<b>€</b>
<b>Gesamtsumme</b>			.....	<b>€</b>
<hr/>				

Datum: .....      Unterschrift / Stempel: .....